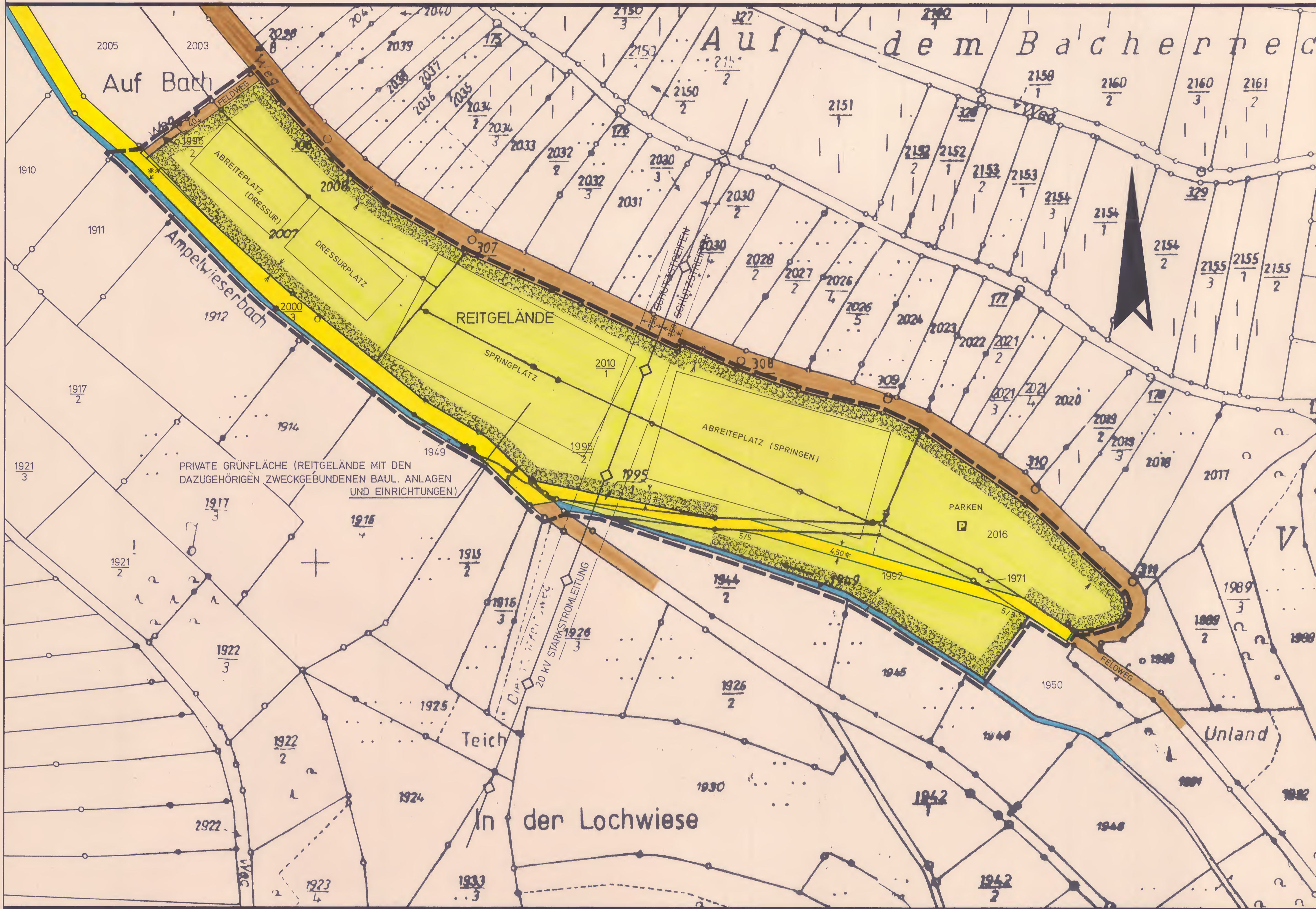


siehe Änderung

BEBAUUNGSPLAN DER ORTSGEMEINDE REH BORN FÜR DAS TEILGEBIET "AUF BACH (REITGELÄNDE)"

ANLAGE 1

M. 1:1000



Rechtsgrundlagen:

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) (insbesondere die §§ 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10 und 30).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763), geändert durch Änderungsverordnung vom 19.12.1986 (BGBl. I S. 2665).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 10.12.1980 (GVBl. S. 307).

Verordnung über die Ausarbeitung von Bauleitplänen über die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichnungsverordnung 1981 - PlanZVO 81 vom 30.07.1981 (BGBl. I S. 833)).

§ 17 des Landesgesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Landespflegegesetz - LPfG) in der Fassung vom 05.02.1979 (GVBl. S. 37).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) vom 15.03.1974 (BGBl. I S. 721, ber. S. 1193) zul. geändert durch Artikel 2 des 2. Gesetzes zur Änderung des Abfallbeseitigungsgesetzes vom 04.03.1982 (BGBl. I S. 281), 2. Gesetz zur Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) vom 04.10.1985 (BGBl. I S. 1950).

Textfestsetzungen:

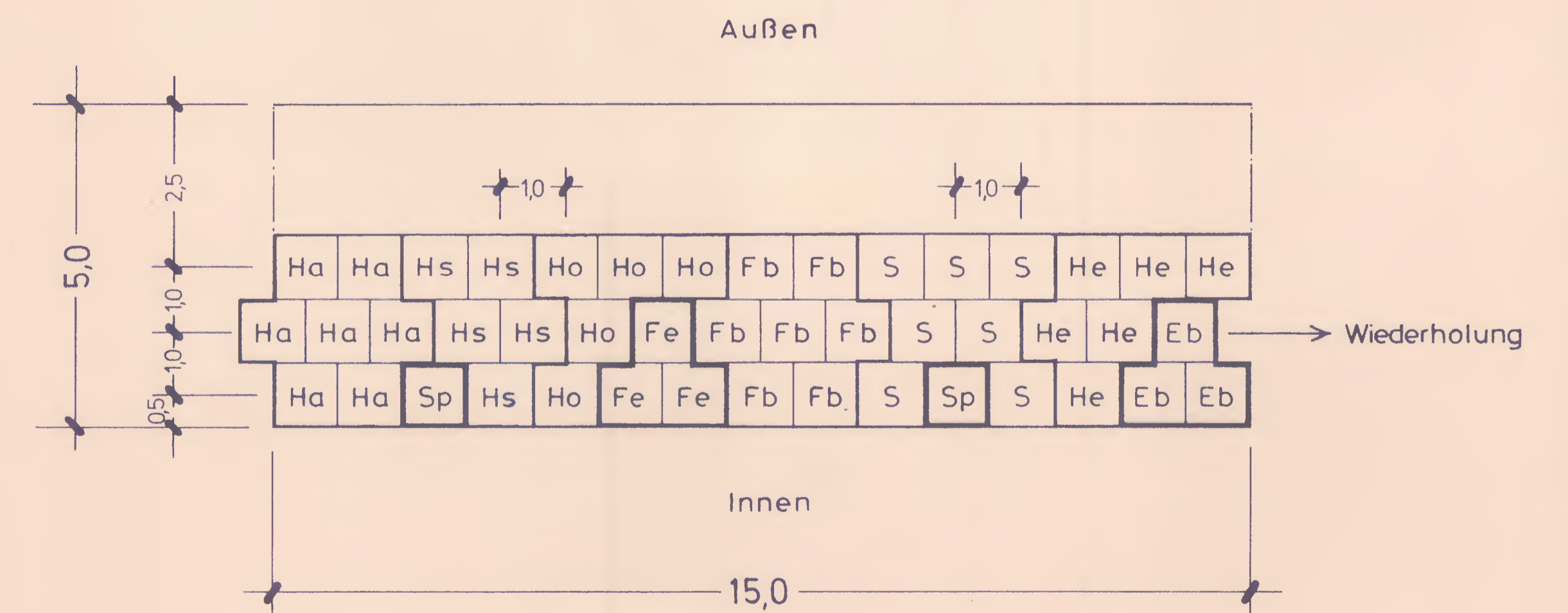
- Private Grünfläche "Reitgelände" (§§ 9 (1) 15 und 9 (1) 2 BauGB)
Es sind zulässig: Reitgelände mit den dazugehörigen zweckgebundenen baulichen Anlagen und Einrichtungen bei Einhaltung eines Abstandes von mind. 3,0 m zur Straßenbegrenzungslinie.
- Stellplätze (§ 9 (1) 4 BauGB, § 12 BauNVO)
Stellplätze sind nur auf der im Bebauungsplan festgesetzten Parkfläche zulässig.
- Höhenlage der Reitplätze (§ 9 (2) BauGB)
Die Höhenlage der Reitplätze ist aus den Querprofilen (Anlage 2) ersichtlich.
- Gestalterische Festsetzungen (§ 9 (4) BauGB und § 86 LBauO)
 - Dachneigung und Dacheindeckung
Die Dachneigung darf 10° - 30° betragen.
Hellgraues Dacheindeckungsmaterial ist unzulässig.
 - Einfriedigungen
Einfriedigungen sind nur als einfache Weidezäune innerhalb der Bepflanzung zulässig.
- Pflanzgebot (§ 9 (1) 25a BauGB)
Die im Bebauungsplan mit einem Pflanzgebot gekennzeichneten Flächen sind mit heimischen Bäumen und Sträuchern geschlossen zu bepflanzen (siehe Pflanzschema).
Zu jedem Bauantrag ist ein Bepflanzungsplan vorzulegen.

Hinweis: a) Die Pflanzung hochwachsender Bäume im Schutzstreifen der 20 kV Leitung ist nicht zulässig.
b) Archäologische Funde müssen unverzüglich dem Landesamt für Denkmalpflege, Abt. Archäologische Denkmalpflege gem. § 17 des Denkmalschutz- und -pflegegesetzes gemeldet werden.

Planzeichen

- Schwarze Linien: Kartierung
- Straßenbegrenzungslinien
- Starkstromleitung
- Grenze des räuml. Geltungsbereiches
- Parkplätze
- Straßenverkehrsflächen
- Private Grünfläche (Reitgelände)
- Feldwege
- Pflanzgebot
- Wasserflächen

Pflanzschema
M 1:100



Gehölzarten:

- | | |
|--------------------|--------------------------|
| Sp = Spitzahorn | - Acer platanoides |
| Eb = Eberesche | - Sorbus aucuparia |
| Fe = Feldahorn | - Acer campestre |
| Ha = Hartriegel | - Cornus sanguinea |
| Ho = Holunder | - Sambucus nigra |
| Hs = Haselnuss | - Corylus avellana |
| He = Heckenkirsche | - Lonicera xylosteum |
| Fb = Felsenbirne | - Amelanchier canadensis |
| S = Schneeball | - Viburnum lantana |

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 16. 5. 1988
DER ORTSBÜRGERMEISTER



DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 DES
BAUGESETZBUCHES AM 19. 12. 1988
VOM ORTSGEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER



IN KRAFT GETRETEN
MIT BEKANNTMACHUNG VOM
6. Mai 1993

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS
DURCH DEN ORTSGEMEINDERAT VOM 7. 9. 1988
IN DER ZEIT VOM 26. 9. 1988 BIS EINSCHL.
25. 10. 1988 NACH § 3 BAUGB AUSGELEGEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER



GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 30.03.1993
AZ.: 6/60-610-13/1103
GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE
BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG
I. S. V. § 11 (3) BAUGB GELTEND
GEMACHT:

KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH

I. V.
Melborg
Lfd. Kreisrechtsdirektor



Ausfertigungsvermerk:

Nach Abschluss des Anzeigeverfahrens (§ 11 BauGB)
wird der Bebauungsplan hiermit ausgefertigt.
Die ortsübliche Bekanntmachung gem. § 12 BauGB wird
unverzüglich durchgeführt.

Rehborn, den 30. 4. 1993
Ort, Datum



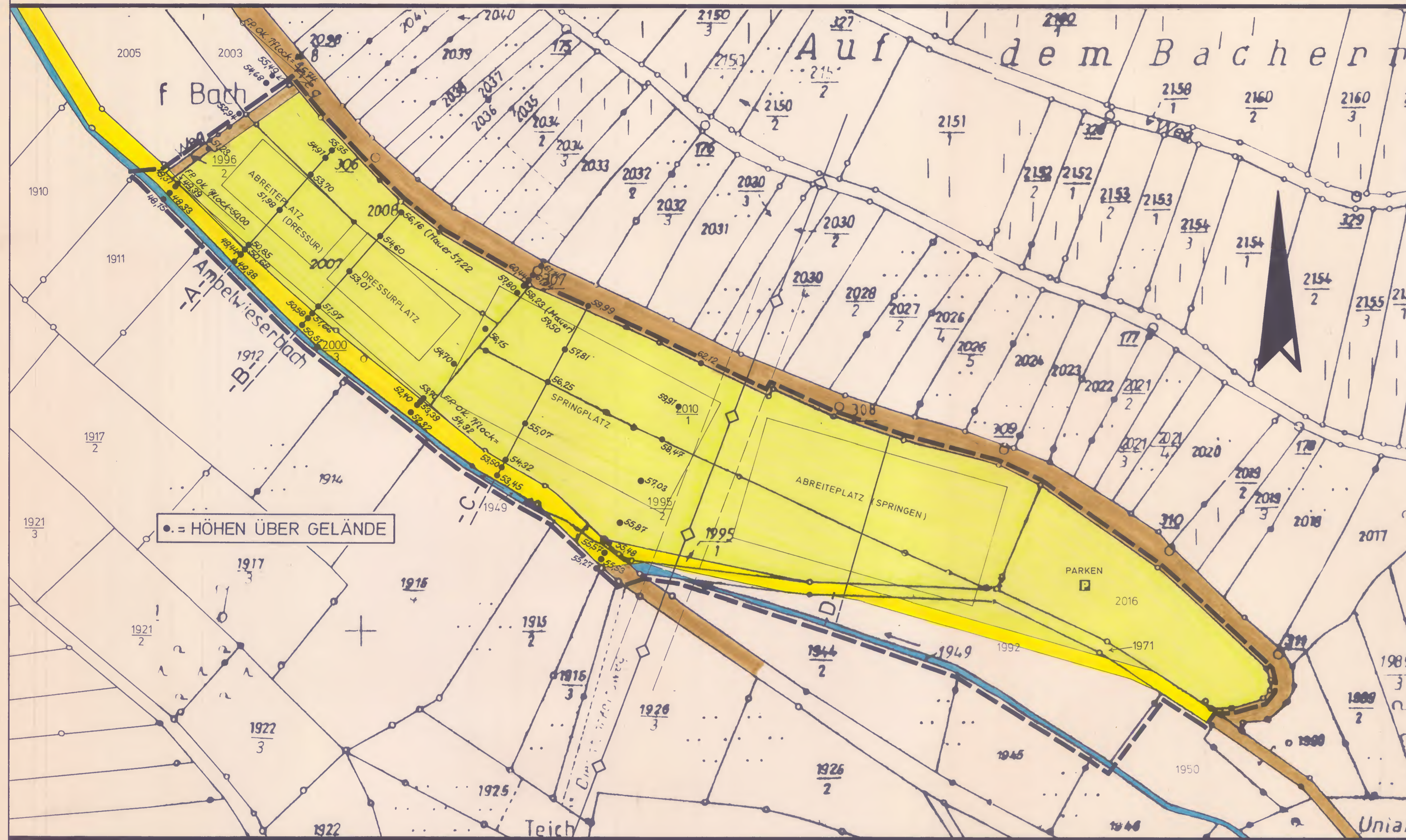
Unterschrift (Amtsbezeichnung)

HÖHENPLAN

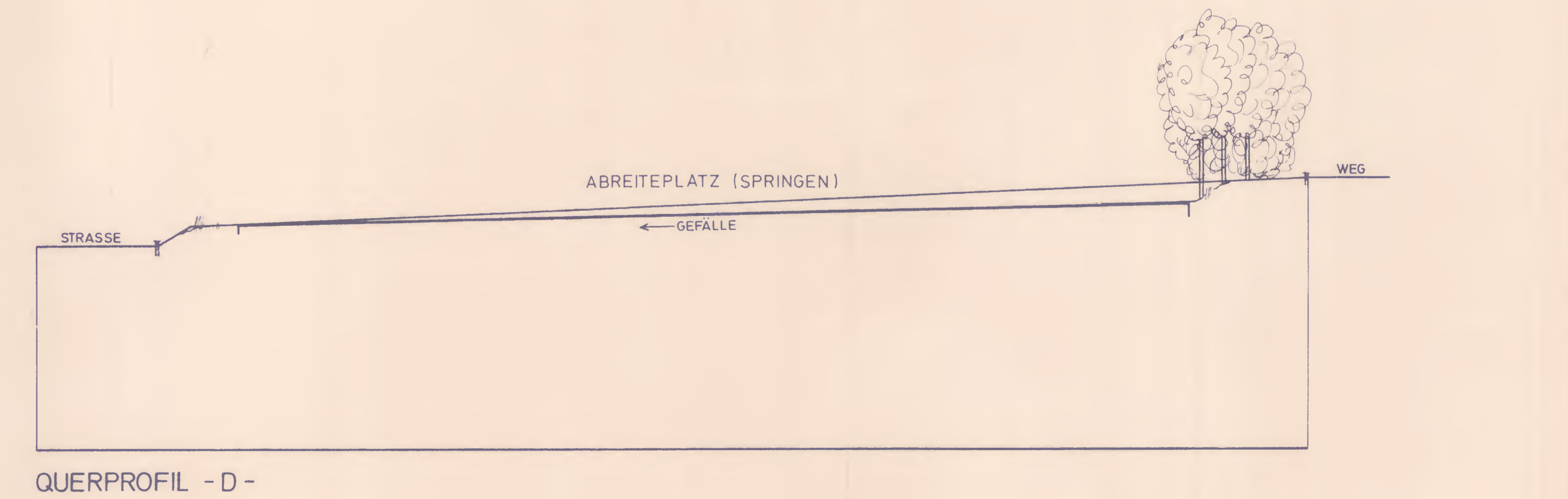
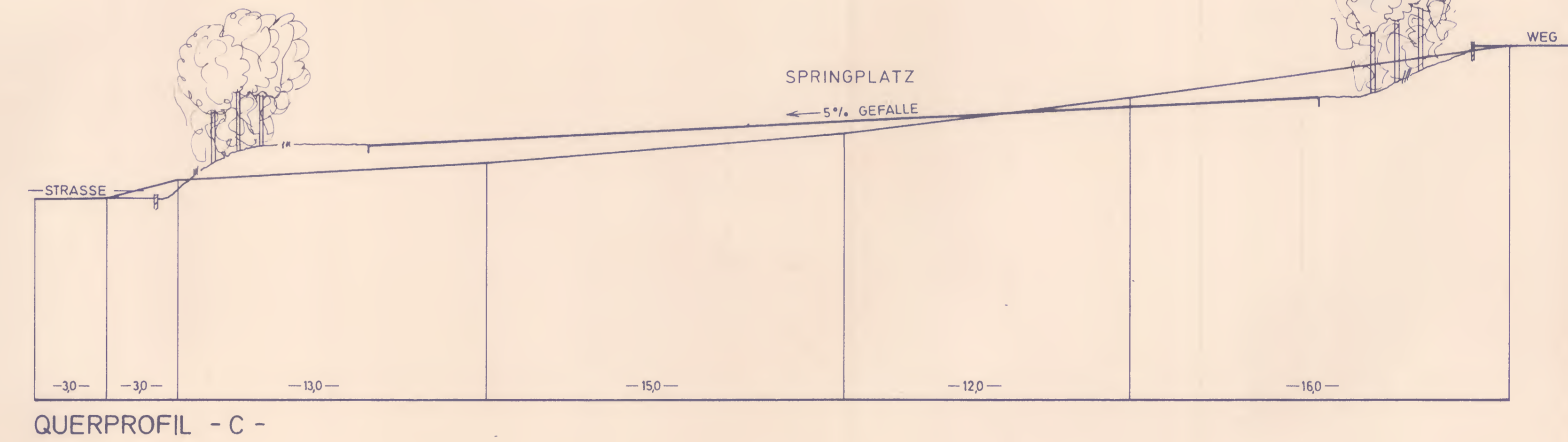
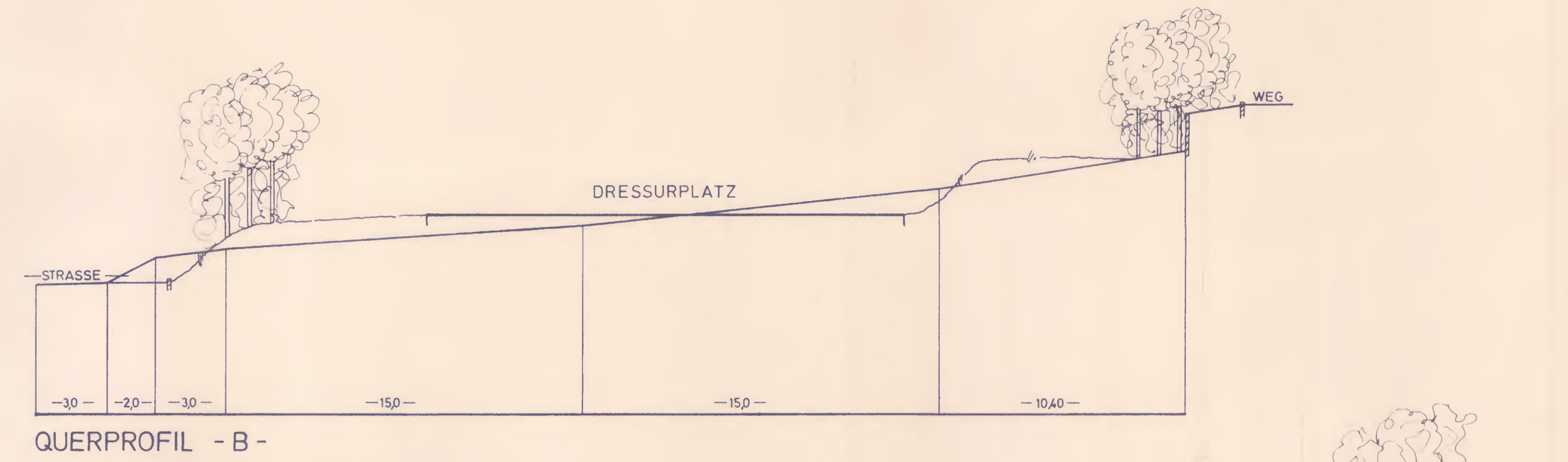
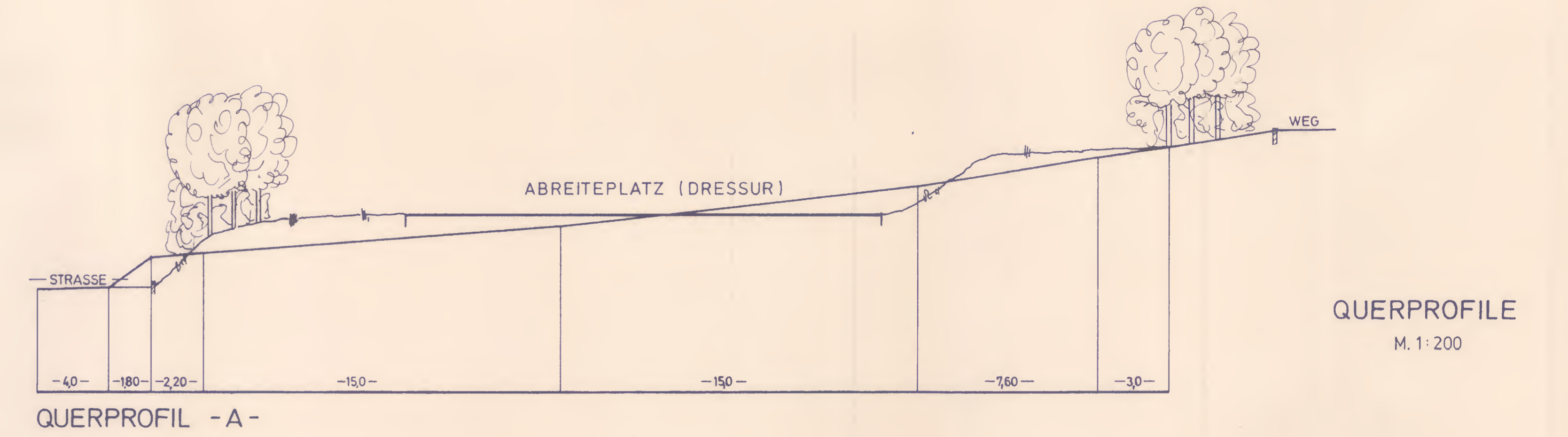
BEBAUUNGSPLAN DER ORTSGEMEINDE REHORN FÜR DAS TEILGEBIET "AUF BACH (REITGELÄNDE)"

M. 1:1000

ANLAGE 2



• = HÖHEN ÜBER GELÄNDE



AUFSTELLUNGSBESCHLUSS VOM 16.5.1988
DER ORTSBÜRGERMEISTER



Dehler

DER BEBAUUNGSPLAN HAT NACH BESCHLUSS
DURCH DEN ORTSGEMEINDERAT VOM 7.9.1988
IN DER ZEIT VOM 16.9.1988 BIS EINSCHL.
25.10.1988 NACH § 3 BAUGB AUSGELEGEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER



Dehler

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMASS § 10 DES
BAUGESETZBUCHES AM 19.12.1988
VOM ORTSGEMEINDERAT ALS SATZUNG BESCHLOSSEN
DER ORTSBÜRGERMEISTER



Dehler

GEHÖRT ZUM BESCHIED VOM 30.03.1993
AZ.: 6/60-610-13/1103

GENEHT ZUM BESCHIED VOM 30.03.1993
AZ.: 6/60-610-13/1103
GEGEN DIE SATZUNG WERDEN KEINE
BEDENKEN WEGEN RECHTSVERLETZUNG
I. S. V. § 11 (3) BAUGB GELTEND
GEMACHT:

IN KRAFT GETRETEN
MIT BEKANNTMACHUNG VOM
6. Mai 1993



KREISVERWALTUNG BAD KREUZNACH

Melberg
Melberg
Lfd. Kreisrechtsdirektor

Ausfertigungsvermerk:

Nach Abschluß des Anzeigeverfahrens (§ 11 BauGB)
wird der Bebauungsplan hiermit ausgefertigt.
Die ortsübliche Bekanntmachung gem. § 12 BauGB wird
unverzüglich durchgeführt.

Rehborn, 30.4.1993
Ort. Datum



Dehler
Ortsbürgermeister
Unterschrift (Amtsbezeichnung)